



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-überrascht-dich.de

2018

1135. **Noch wenige freie Plätze für das Akteurscafé: „nordwärts“ stellt sich**

Noch wenige freie Plätze gibt es für das Akteurscafé am Dienstag, 17. Juli, 14 bis 17 Uhr, im Foyer des Dortmunder U, Leonie-Reygers-Terrasse.

„Wie funktioniert eigentlich „nordwärts“ und warum ist „nordwärts“ ein europäisch ausgezeichnetes Projekt?



Das städtische „nordwärts“-Projekt nutzt sein Präsentationsjahr 2018, um sich in die Karten schauen zu lassen. „Wir haben viele Prozesse auf den Weg gebracht“, so Projektleiterin Michaela Bonan. Gerne möchten wir mit unseren Partnern, unseren Fans und unseren Kritikern diskutieren, ob unsere Ansätze verständlich und richtig sind. Wir wollen daraus lernen, in welche Richtung wir uns weiterentwickeln müssen.“

Dazu hat „nordwärts“ Fragen und Thesen formuliert, die sich auf den Dialog zwischen Verwaltung, Zivilgesellschaft und Politik sowie auf die Transparenz von Prozessen beziehen, wie zum Beispiel: Ist (Orts-)Politik mehr als ein Entscheider? DGB-Chefin Jutta Reiter als Mitglied des „nordwärts“-Kuratoriums, und Ralf Stoltze, Bezirksbürgermeister Innenstadt-West, sowie Mitarbeiter der Verwaltung werden dazu Statements abgeben. Diese werden in kleinen Gesprächsrunden vertieft.

Den Blick in die Zukunft wagt ein Dortmunder Dialog-Profi: Frank Claus vom Büro IKU-Die Dialoggestalter gibt zum Abschluss in einer kritischen Gesamtbetrachtung „nordwärts“ Empfehlungen auf den Weg.

Zu Beginn der Veranstaltung zeichnet Oberbürgermeister Ullrich Sierau sechs bereits umgesetzte „nordwärts“-Projekte mit dem Prädikat „nordwärts prämiert“ aus.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-überrascht-dich.de

Hinter jedem einzelnen Projekt steckt Engagement, ohne das "nordwärts" nicht funktionieren würde. „Mit der Auszeichnung möchten wir daher 'Danke' sagen und betonen, was Projektverantwortliche, Ideengeber und Beteiligte für "nordwärts" geleistet haben“, so Michaela Bonan.

Verbindliche Anmeldungen werden gerne bis Donnerstag, 17. Juli, unter nordwaerts@dortmund.de oder 0231/50-1 00 39 entgegen genommen.

Kontakt: Sabine Kastel-Lübke